

# Einmaltoilette zum Rückhalt von Röntgenkontrastmitteln

Projektbeispiel eingereicht im Januar 2017

## Kontakt

Eva-Maria Frei  
63225 Langen  
E-Mail: efrei@gmx.de

## Kooperationspartner / weitere Beteiligte

Katarina Romero

Röntgenkontrastmittel gelten als schwierige Substanzen, da sie aus dem Abwasser kaum entfernbar sind. Kleine Flüsse und Kanäle in dicht besiedelten Regionen, die die Funktion als Vorfluter nach einer Abwasserreinigungsanlage erfüllen, sind somit besonders stark belastet.

Bei der Projektidee handelt es sich um eine verbrennbare, einfach zu handhabende Einmaltoilette, die den Rückhalt von jodhaltigen Röntgenkontrastmitteln (IRKM) im Urin direkt am Entstehungsort (Ausscheidungsort) beim Patienten (nicht stationär aufgenommene Patienten) ermöglicht. Die Einmaltoilette wird nach Gebrauch einfach über den Hausmüll entsorgt, und sorgt somit für eine hohe Akzeptanz beim Patienten.



Abbildung 1: Prinzip Einmaltoilette (© Eva-Maria Frei)

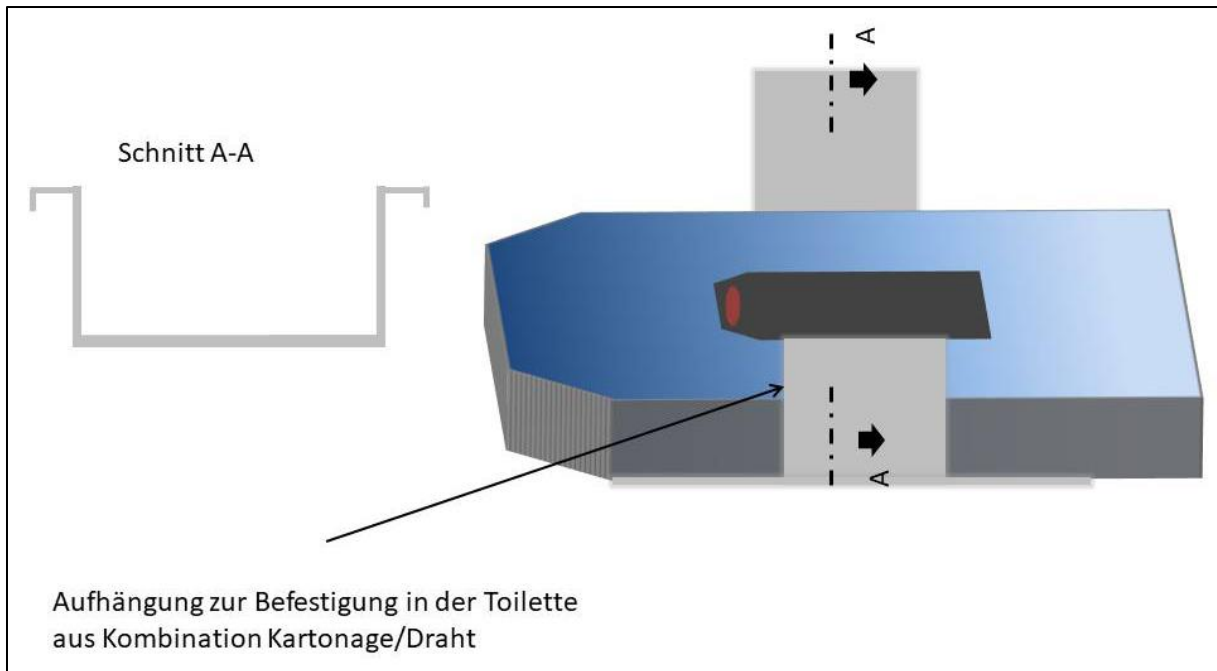


Abbildung 2: Schnitt A-A der Einmaltoilette (© Eva-Maria Frei)

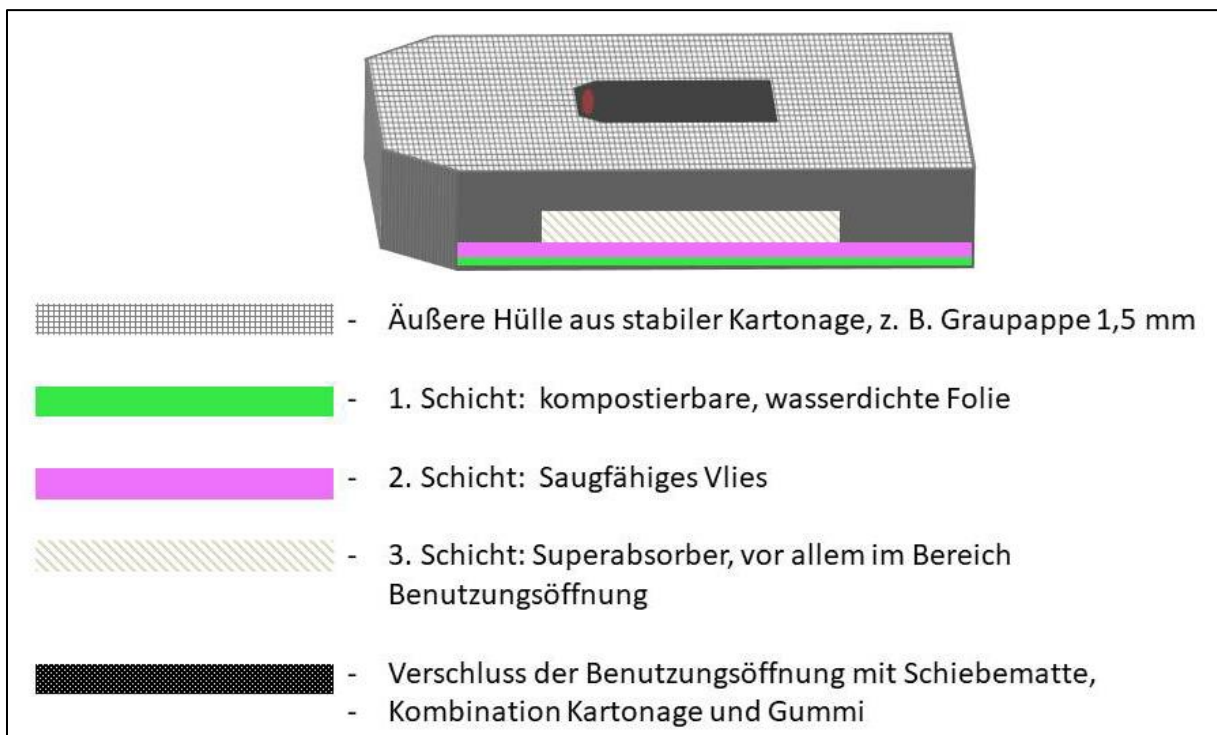


Abbildung 3: Aufbau Einmaltoilette (© Eva-Maria Frei)